Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen. 1872-1920

1898

71 (17.12.1898)

Visual Library

Nr. 71.

Verordnungs-Blatt

der

Generaldirektion der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1898.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen: —

Sonstige Bekanntmachungen:

Nr. 143101. A. Freifahrt in holländischen D-Zügen.
Nr. 143180. C. Verlängerung der Giltigkeitsdauer der Rückfahrkarten.
Nr. 142376. C. Kundmachung 15.
Nr. 142099. C. Vieheinfuhr nach Schweden.
Aufgefundenes Geld.
Personalnachrichten.

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Freifahrtwesen.

Nr. 143101. A. Bei den Uebergangsstationen der Niederländischen Staatsbahn werden fortan den Inhabern von Freifahrtausweisen aller Art auf Wunsch Platzkarten zur Benutzung der Durchgangs-(D)-Züge dieser Bahn gebührenfrei ausgefolgt.

Ferner werden von den Uebergangsstationen der Holländischen Eisenbahn den Inhabern von Freikarten des niederländisch-belgisch-luxemburgischen Freikartenverbandes auf Vorzeigen dieser Karten gebührenfreie Platzkarten zur Benutzung der D-Züge 84 und 85 der holländischen Bahn abgegeben.

Personenverkehr.

Nr. 143180. C. Für den Bereich der Main-Neckarbahn, der Preußischen Staatsbahnen einschließlich der der Eisenbahndirektion Mainz unterstehenden Linien, der Sächsischen Staatsbahnen sowie der Niederländischen Staats- und der Holländischen Eisenbahn wurde anläßlich der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage angeordnet, daß alle am 18. Dezember l. J. und an den folgenden Tagen gelösten Rückfahrkarten von sonst geringerer Giltigkeitsdauer zur Rückfahrt noch bis einschl. 8. Januar 1899 benützt werden dürfen und selbst noch darüber hinaus gelten, wenn nur die Rückfahrt spätestens bis Mitternacht dieses Tages angetreten und ohne Unterbrechung fortgesetzt wird.

Diese Anordnung erstreckt sich auch auf die bei einzelnen badischen Stationen aufliegenden Rückfahrkarten der Main-Neckarbahn von Heidelberg nach Weinheim, Darmstadt und Frankfurt a./M.

Die Benützbarkeit der Rückfahrkarten auf den badischen Bahnen sowie den übrigen süddeutschen Bahnen, welche die 10tägige Giltigkeitsdauer der Rückfahrkarten angenommen haben, wird hierdurch nicht berührt; im Bereich dieser Bahnen verbleibt es also bei den allgemein erlassenen Bestimmungen.

Im Uebrigen wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Bestimmungen über die Verlängerung der Giltigkeitsdauer der Rückfahrkarten anläßlich der Festtage in das badische Kursbuch (Seite 225) aufgenommen sind.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Leichenbeförderung.

Nr. 142376. C. Auf Seite 8 der Kundmachung 15 des deutschen Eisenbahn-Verkehrs-Verbandes ist unter „3 Belgien" nachzutragen:

Das Kaiserliche Konsulat in Brüssel.

Güterverkehr.

Nr. 142099. C. Unter Bezugnahme auf die Verfügung Nr. 110605. B. von 1898 (V.Bl. 56) wird bekannt gegeben, daß nunmehr auch in Helsingborg eine Quarantäne und Desinfektionsanstalt eingerichtet ist. Die in jener Verfügung für den Verkehr über Malmö mitgetheilten Vorschriften gelten auch für den Verkehr über Helsingborg.

In der Kundmachung 11 — Theil II — ist auf Seite 159 bei B. Ziffer 2 hiervon Vormerkung zu machen.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

am 5. Dezember im Zuge 47 und in Neudingen abgeliefert ein Geldtäschchen mit 11 ℳ. 45 ₰.;

am 5. Dezember im Bereiche des Bahnhofes Mannheim der Betrag von 5 ℳ.;

am 6. Dezember im Bereiche des Bahnhofes Pforzheim der Betrag von 4 ℳ. 28 ₰.

Personalnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 24. November l. J. gnädigst geruht, den Regierungsrath Josef Henn bei diesseitiger Generaldirektion zum Oberregierungsrath zu ernennen.

Dem Reserveführer Wilhelm Friedrich Beck, dem Heizer Franz Müller und dem Wagenwärter Johann Herrmann, sämmtliche in Karlsruhe, wurde in Anerkennung ihres umsichtigen Verhaltens in einem gegebenen Falle eine Belobung ertheilt.

Ernannt:

zum Stationsverwalter:
Betriebsassistent Johann Haas in Krauchenwies;

zu Betriebssekretären:
die Expeditionsassistenten
Hermann Figlestahler,
Leo Scherzinger;

zu Betriebsassistenten:
die Expeditionsassistenten:
Rudolf Ludwig,
Karl Fuchs,
Gustav Winter,
Robert Gackstatter,
Johann Schmich,
Philipp Brehm;

zum Büreauassistenten:
Büreaugehilfe Karl Becker;

zu Oberschaffnern:
die Schaffner:
Josef Rößler,
Heinrich Lupperger,
Sebastian Heß.

Etatmäßig angestellt:

die Bahnwärter:
Jakob Anselment,
Johann Mörk,
Ignaz Link,
Karl Eicher;

die Weichenwärter:
Friedrich Dieffenbacher,
Josef Korhummel,
Klemens Jäckle,
Heinrich Haas.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister:

Emil Bleile von Pfullendorf;

als Wagenwärter:

Karl Zipse von Stein,
Jakob Zuber von Schatthausen;

als Schaffner:

Konstantin Schleicher von Hausen (Württemberg),
Franz Dolewski von Nieder-Sartowitz,
Adam Ohr von Hasselbach,
Gustav Heisch von Kollnau,
Josef Koch von Ueberlingen a./Ried;

als Weichenwärter:

Georg Fischer von Köndringen,
Josef Simon von Niedereschach,
Wilhelm Trautmann von Köndringen,
Karl Stahl von Grötzingen,
Berthold Baumstark von Rauenthal,
Julius Bannholzer von Unterlauchringen,
Josef Schaffner von Buchheim,
Otto Bernauer von Todtmoos,
August Graf von Appenweier,
Josef Singler von Kippenheim,
Karl Amann von Unterlauchringen.

Versetzt:

Stationsverwalter Alois Dannhauser in Eubigheim nach Friesenheim,
Stationsverwalter Christian Dittes in Schwackenreuthe nach Eubigheim,
Betriebsassistent Josef Amberg in Heidelberg zur Versehung der Stationsverwalterstelle nach Schwackenreuthe,
Betriebsassistent Andreas Wetzel in Eberbach unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Centralverwaltung,
Expeditionsassistent Hubert Kuhn in Durlach nach Mannheim,
Expeditionsassistent Friedrich Eglau in Radolfzell nach Säckingen,
Expeditionsassistent Albert Meyer in Säckingen nach Radolfzell,
Expeditionsassistent Julius Blust in Emmendingen nach Offenburg,
Expeditionsassistent Ludwig Göpper in Hornberg nach Kehl,
Expeditionsassistent Emil Hänsel in Waldshut nach Basel,
Magazinsaufseher Karl Gamer in Villingen nach Karlsruhe,
Reserveführer Josef Schneider in Offenburg nach Basel,
Reserveführer Josef Kern in Offenburg nach Basel,
Büreaudiener Georg Nos in Donaueschingen nach Heidelberg,
Schaffner Fridolin Sutter in Freiburg nach Basel,
Schaffner Anton Breimaier in Konstanz nach Basel,
Schaffner Gregor Nick in Freiburg nach Villingen,
Schaffner Wilhelm Schroff in Villingen nach Basel.

In Ruhestand versetzt:

Büreauassistent Wendelin Häuser, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Büreauassistent Adolf Merke, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Zugmeister Leopold Siebert, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Reserveführer Karl Hasenfuß, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit,
Stationswart Silvester Bacher, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Wagenwärter Julius Knapp,
Bahnwärter Adam Schmitt,
Bahnwärter Erasmus Schlick,
Weichenwärter Jakob Geckler, auf Ansuchen,
Weichenwärter Josef Frank, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Bahnwärter Franz Karl Hoffmann, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Bahnwärter Josef Keller, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Entlassen:

Eisenbahnassistent Karl Kling, auf Ansuchen,
Expeditionsgehilfe Friedrich Blank, auf Ansuchen,
Expeditionsgehilfe Franz Benz,
Ferdinand Heuberger von Schutterwald, zuletzt Hilfsschaffner in Offenburg,
Friedrich Neugart von Pfaffenweiler, Amt Villingen, zuletzt Bahnhofarbeiter in Villingen.

Gestorben:

Wagenrevident Ludwig Duppler am 13. November l. J.,
Wagenwärter Florian Weißer am 26. November l. J.,
Stationswart Blasius Hermle am 28. November l. J.,
Wagenwärter Karl Hafen am 1. Dezember l. J.